

Bücherkoffer für die Oberhausener Kitas

Programm wurde erstmals 2017 in Hamburg ins Leben gerufen

In Oberhausen hat der Jugendamtselternbeirat (JAEB) die guten Erfahrungen aus Hamburg adaptiert und für die Kindergärten zwei Bücherkoffer zusammengestellt.

Text: Nadine Schürmann

Der JAEB stellt als ehrenamtliches Gremium die Elternschaftsvertretung auf städtischer Ebene dar. Er setzt sich für die Sicherstellung der positiven Entwicklung der Oberhausener Kinderbetreuung ein und steht Oberhausener Eltern und Institutionen gerne beratend zur Seite. Zweimal im Jahr finden Austauschforen für Eltern, Elternbeiräte und auch Fachpersonal statt. Die Termine für den „Runden Tisch“ und mehr Infos über die Arbeit des JAEB Oberhausen sind im Internet zu finden.

Das Projekt „Bücherkoffer für Kindergärten“ wurde ins Leben gerufen, um die frühkindliche Leseförderung zu unterstützen und den Zugang zu Büchern in Kindergärten zu verbessern. Bücher sind ein wichtiger Bestandteil der sprachlichen und kognitiven Entwicklung von Kindern. Durch den Bücherkoffer erhalten Kindergärten eine vielfältige Auswahl an Büchern, die den Kindern Freude am Lesen und Geschichten erzählen vermitteln sollen. Das Projekt zeigt, dass der Zugang zu Büchern und die Unterstützung durch pädagogische Fachkräfte entscheidend sind, um Kindern die Welt des Lesens näherzubringen und ihre Sprach- und Lesekompetenz nachhaltig zu fördern.

Die Oberhausener Bücherkoffer können von Kindergärten und auch Kindertagespflegepersonen für einen bestimmten Zeitraum als Leihgabe geordert werden und sind dann Teil des Betreuungsalltags. Ausgewählte Bücher für die Alters-

gruppe der unter Dreijährigen und der über Dreijährigen laden dazu ein, vorzulesen, zu inspirieren und projektbezogen mit den Kindern zu arbeiten. Die beigelegten Kamishibai-Erzähltheater und Handpuppen geben Raum für Phantasie und stellen ein kostenloses Angebot für alle Fachkräfte dar. Interessierte dürfen sich gerne unter www.oberhausen.jaeb.nrw/buecherkoffer/ melden.



Die Oberhausener Bücherkoffer können für einen bestimmten Zeitraum als Leihgabe geordert werden. Foto: Stadt Oberhausen